

ende ein Winkelbau (hafenförmige Anlage), mit Einzelformen in antikisierendem
Zopfstil.

Über der Pforte zum Turm ist das Wappen eines Kaisheimer Abtes mit der Jahreszahl
1712 groß und schmuckreich in Marmor ausgehauen. Es zeigt einen Schwan, darunter zwei Sterne
und zu unterst drei Bäume (Zypresse, Palme, Zeder). Das ist Abt Roger Rols (1698—1723).

Kloster Kaisheim ließ auch 1790 das ganze Kirchengestühl machen durch einen Klosterbruder
Johannes mit einigen Handwerksgelesen. Ein neuer Altar wurde 1792 aufgestellt. 1849 eine
neue Orgel, an der Stelle, wo zuvor die Kanzel stand, die jetzt den Platz der früheren Orgel bekam.

Ausstattung. Kanzel in Spätrenaissanceformen (1712) mit Ölbildern der Evangelisten
auf Leinwand. Am Altar ein hölzernes, geschnitztes Brüstungsgitter im klassizistischen Zopfstil (1792).

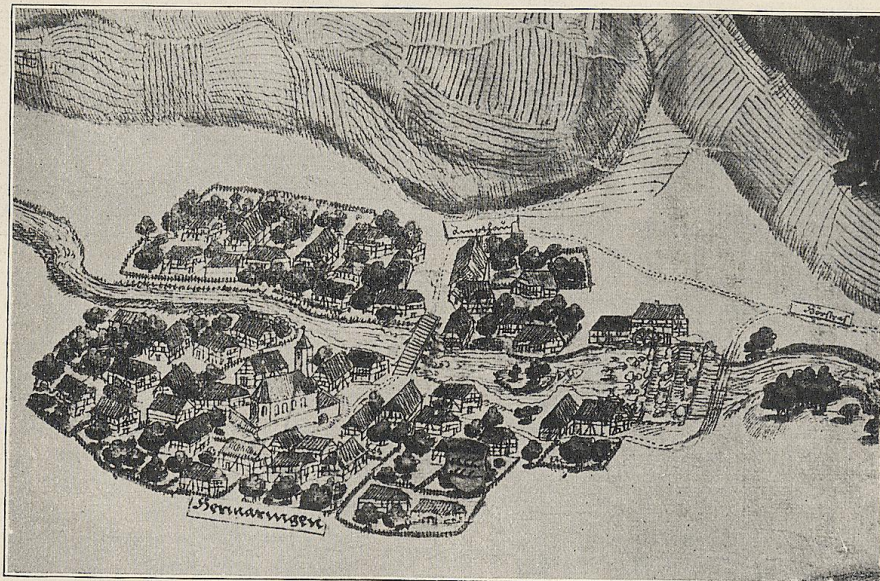


Abb. 191 Sernmaringen Ortsbild nach Ph. Rehlin 1591

Bildnis des Pfarrers M. G. Fr. Schöffelin von 1771, Ölmalerei auf Leinwand. Drei zinnerne,
gravierte Gedenktafeln aus der Schnapperschen Werkstatt in Giengen, zur Erinnerung an den oben-
genannten Pfarrer Schöffelin und seine beiden Frauen. Die schönste, 1735 gemacht von Meister
C. F. Schn., zeigt neben der Schrift des Nachrufs zwei Bilder: Oben Christus in Wolken, mit der
Krone des Lebens in der Hand und der Beischrift: Ja ich komme bald; unten die erste Frau,
kniend mit erhobenen Händen. Beischrift: Ja, komm Herr Jesu! Die Platte für den Pfarrer ist
1775 gemacht von Meister Joh. Schn. Sie enthält viel Text und Ornament. Die für die zweite
Frau ist 1780 gemacht. Einfache Kirchenbänke, 1792 von Bruder Johann aus dem Kloster Kaisers-
heim gemacht. Eine Glocke von Weingarthen in Lauingen 1789. Drei von Christian Günther in
Königsbronn 1721 gegossene sind nicht mehr vorhanden. Die große ist 1839 umgegossen von Joh.
Niederwieser zu Lauingen.

Steinerne Brenzbrücke im Dorf, 1780 erbaut von Egel, Stuttgart, wohl Johann Eberhard
E. (1745—92).

Güßenburg auf dem Güßenberge

Literatur. Magenau, Güßenburg und die Güßen. 1823.

Ansicht auf Ph. Rehlins Forstkarte, 1591 (Abb. 192), und bei Magenau a. a. D.